



**HOUTKACHEL / POELE A BOIS  
WOOD STOVE / HOLZOFEN**

**ASTRO 2 L / ASTRO 2 P / ASTRO 2 WB**



**INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN EN GEBRUIKSAANWIJZING**

**INSTALLATION ET MODE D'EMPLOI**

**INSTALLATION INSTRUCTIONS AND OPERATING MANUAL**

**EINBAUANLEITUNG UND GEBRAUCHSANWEISUNG**

## Table of contents

	<u>pag</u>
Foreword.....	20
1. Introduction.....	20
2. Safety .....	20
3. Installation guideline .....	21
3.1. Preliminary measures .....	21
3.1.1. The chimney .....	21
3.1.2. Ventilation .....	22
3.1.3. Floor, walls .....	22
3.2. Preparing the stove.....	23
3.2.1. Assembling the inner part of the legs .....	23
3.2.2. The smoke outlet .....	23
3.2.3. How to install the side panels .....	24
3.3. Finishing .....	24
3.4. Packaging materials.....	24
4. Instructions for use .....	25
4.1. Fuel .....	25
4.2. Lighting a fire .....	25
4.3. Burning wood .....	26
4.4. Ash removal .....	26
4.5. Extinguishing the fire .....	27
4.5. Weather conditions .....	27
5. Maintenance .....	27
Annex 1 : Technical data sheet .....	37
Annex 2 : Dimensions .....	38

## Inhalt

	<u>pag</u>
Vorwort.....	28
1. Einleitung .....	28
2. Sicherheit .....	28
3. Montagevorschrift .....	29
3.1. Vorher .....	29
3.1.1. Der Schornstein .....	29
3.1.2. Lüftung des Räumes .....	30
3.1.3. Fussboden, Wände .....	31
3.2. Vorbereitende Arbeiten.....	31
3.2.1. Anbau der Abdeckplatte der FüÙe .....	31
3.2.2. Rauchgasausgang .....	31
3.2.2. Montage der Seitenpaneele .....	32
3.3. Verarbeitung .....	32
3.4. Verpackungsmaterialien .....	33
4. Gebrauchsanleitung.....	33
4.1. Brennstoff .....	33
4.2. Anzünden.....	33
4.3. Heizen mit Holz.....	34
4.4. Entaschen.....	34
4.5. Auslöschten.....	35
4.5. Wetterlage .....	35
5. Wartung.....	35
6. Die Bauart-Raumheizvermogen .....	36
Anlage 1 : Technischen Daten .....	37
Anlage 2 : Abmessungen.....	38

## Vorwort

Zusammen mit diesem Ofen erhalten Sie die Einbauanleitung und Gebrauchsanweisung. Neben Informationen über Installation und Betrieb finden Sie hierin auch Tipps im Zusammenhang mit Sicherheit und Wartung.

Bitte lesen Sie dieses Heft sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Einbau und der Inbetriebnahme des Geräts beginnen.

Heben Sie es bitte auch für den Fall gut auf, dass ein zukünftiger Benutzer sich zu rechtfinden kann.

## 1. Einleitung

Mit dem Kauf eines DOVRE haben Sie ein Qualitätsprodukt gekauft. Ein Gerät, das symbolisch für eine neue Generation von energiesparenden und umweltfreundlichen Heizgeräten steht, wobei ein optimaler Gebrauch von sowohl Konvektionswärme als auch Strahlungswärme gemacht wird. Durch Anwendung eines revolutionären Verbrennungskonzeptes liefert ein DOVRE verblüffende Ergebnisse und entspricht den strengen Umwelt- und Sicherheitsnormen. Dabei können Sie nach wie vor das schöne Spiel der Flammen genießen. Die Geräte werden gemäss ISO 9002 mit den modernsten Produktionsmitteln produziert. Sollte unerwartet doch ein Mangel an Ihrem Gerät auftreten, können Sie jederzeit den Service von DOVRE in Anspruch nehmen.

Dieses Gerät wurde zur Verwendung in einem Wohnraum entworfen, und zum hermetischen Anschluss an einen Rauchgasabführkanal (Schornstein).

Eine fachkundige Montage, ein gut funktionierender Schornstein und eine wirksame Entlüftung sind die Garantie für eine langfristige und fehlerlose Funktion Ihres Gerätes. Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister muss vor dem Einbau bezüglich der Eignung des Schornsteins und der Verbrennungsluftzufuhr befragt werden. DIN 18160 ist zu beachten. Der Hersteller ist nicht haftbar für Probleme verursacht durch falsche Montage..

## 2. Sicherheit

Das Gerät wurde für Heizzwecke entworfen. Das bedeutet, dass alle Oberflächen, einschliesslich dem Glas, sehr heiß werden können (> 100°C).

Platzieren Sie keine Vorhänge, Kleider, Wäsche, Möbel oder andere brennbare Materialien auf dem Gerät oder in seiner Nähe.

Es wird empfohlen, den Ofen nach der Montage einige Stunden auf dem höchsten Stand zu heizen, und dabei gleichzeitig gut zu lüften, damit der hitzebeständige Lack die Möglichkeit hat, zu erhärten. Dabei kann eine Rauchentwicklung entstehen, die jedoch nach einiger Zeit von selbst wieder verschwindet.

Eine regelmäßige Reinigung und Wartung des Gerätes und des Schornsteins ist notwendig, um eine langfristige und sichere Funktion zu gewährleisten. Befolgen Sie zu diesem Zweck gewissenhaft die Anweisungen des entsprechenden Kapitels.

In Falle eines Schornsteinfeuers, schliessen Sie die Luftregelklappen des Geräts und alarmieren Sie die den Feuerwehr. Gebrochenes oder gesprungenes Glas muss ersetzt werden, bevor man das Gerät wieder in Betrieb nimmt.

Das Gerät wurde speziell für die Verwendung von bestimmten Brennstoffarten entworfen. In den technischen Spezifikationen in der Anlage finden Sie alle diesbezüglichen Details. Es ist absolut verboten, andere Brennstoffe als die angegebenen zu verwenden. Ihr Gerät kann dadurch schneller beschädigt werden. Darüber hinaus ist dies umweltschädigend.

## 3. Montagevorschrift

### 3.1. Vorher

Der Ofen muss in einem Raum mit ausreichender Entlüftung hermetisch an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen, und ausreichend von brennbaren Materialien (Fußboden, Wände) abgeschirmt werden.

Erkundigen Sie sich über diesbezügliche nationale oder regionale Normen und Vorschriften. Ihr Händler kann Ihnen dabei helfen. Informieren Sie sich eventuell auch bei der Feuerwehr und/oder Versicherungsgesellschaft nach speziellen Vorschriften oder Erfordernissen. Machen Sie sich auch mit den technischen Spezifikationen in der Anlage dieser Gebrauchsanleitung vertraut, bevor Sie mit der Montage beginnen.

#### 3.1.1. Der Schornstein

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 T1 bzw. T 2 mit dem in dieser Anleitung vergebenem Wertetriplel.

Der Schornstein (der Rauchkanal) hat eine zweifache Funktion:

- Das Ansaugen der Luft aus dem Zimmer, was für die Verbrennung des Brennstoffes im Ofen oder Kamin nötig ist.
- Das Abführen der Verbrennungsgase durch thermischen und natürlichen Zug. Der thermische Zug entsteht durch den Wärmeunterschied zwischen der Luft im und außerhalb des Rauchkanals. Die erwärmte Luft im Rauchkanal ist leichter als die kältere Luft außerhalb des Kanals, und steigt darum nach oben, gemeinsam mit den Verbrennungsgasen. Der natürliche Zug wird durch Umgebungsfaktoren, wie z.B. Wind, verursacht.

Es ist verboten, mehrere Geräte an einen einzigen Schornstein anzuschließen (z.B. den Zentralheizungskessel), es sei denn, dass regionale oder nationale Reglementierungen dies vorsehen.

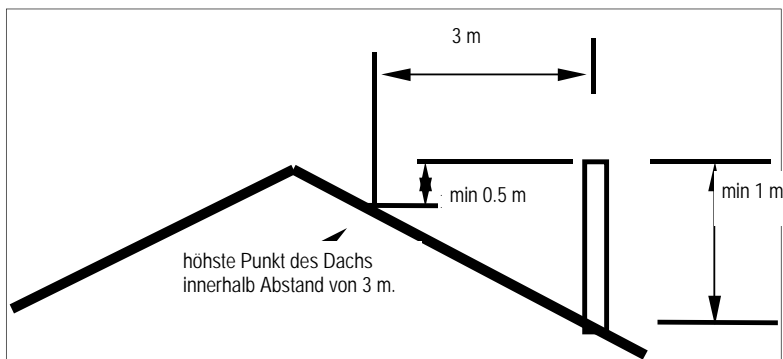
Bei Kamineinsätze mit selbstschliessenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. DIN 4705, Teil 3, dem nicht widerspricht.

Prüfen Sie, welcher Schornstein für das gewählte Gerät erforderlich ist, und ob der bestehende Schornstein sich dafür eignet. Lassen Sie sich hierbei von einem Spezialisten beraten.

Der Schornstein entspricht am besten folgenden Voraussetzungen:

- Der Rauchkanal muss aus feuerfestem Material hergestellt sein. Elemente aus Keramik oder rostfreiem Stahl sind empfehlenswert.
- Der Schornstein muss luftdicht und gut gereinigt sein, sowie einen ausreichenden Zug garantieren (ein Zug oder Unterdruck von 15 bis 20 Pa während der Normalbelastung ist ideal).
- Er muss möglichst vertikal verlaufen, ausgehend vom Ausgang des Gerätes. Von Richtungsveränderungen und horizontalen Stücken wird aufgrund der Störung der Rauchgasabfuhr und einer möglichen Anhäufung von Russ (Verstopfung!!) abgeraten.
- Die Innenmasse des Schornsteins dürfen nicht zu groß sein, um die Rauchgase nicht zu stark abkühlen zu lassen. Lesen Sie die technischen Spezifikationen in der Anlage über den empfohlenen Schornsteindurchmesser. Wenn der Rauchkanal angemessen isoliert ist, kann der Durchmesser eventuell größer sein.

- Der Abschnitt des Rauchkanals muss vor allem konstant sein. Verbreiterungen und vor allem Verengungen sollten möglichst vermieden werden. Das selbe gilt für eine Deckplatte oder Abfuhrabdeckung oben auf dem Schornstein. Geben Sie acht, dass dadurch die Ausmündung nicht verengt wird, und dass die Abdeckung so gestaltet ist, dass sie bei Wind die Abfuhr der Rauchgase nicht behindert, sondern fördert.
- Vor allem, wenn der Rauchkanal durch ungeheizte Räume läuft oder Außenwände hat, ist eine zusätzliche Isolierung wichtig. Metallene Schornsteine, oder Schornsteinteile außerhalb der Wohnung müssen stets in doppelwandig isolierten Rohren ausgeführt sein. Jener Teil des Schornsteins, der sich außerhalb am Dach befindet, muss immer isoliert sein.
- Der Schornstein muss ausreichend hoch sein (mindestens 4 Meter), und in einen Bereich münden, der nicht durch umliegende Gebäude, nahe gelegene Bäume oder andere Hindernisse gestört wird. Als Faustregel gilt: 60 cm ober dem Dachfirst. Wenn der Dachfirst mehr als 3 Meter vom Schornstein entfernt ist, sehen Sie sich die Abmessungen an, die in untenstehender Abbildung angegeben sind. Abhängig von eventuell nahe gelegenen Gebäuden und/oder Bäumen muss der Schornstein höher sein.



### 3.1.2. Lüftung des Raumes

Die Verbrennung von Holz, Kohlen oder Gas verbraucht Sauerstoff. Es ist also von großer Bedeutung, dass der Raum, in dem das Gerät montiert wurde, ausreichend gelüftet oder ventiliert wird.

Bei einer unzureichenden Lüftung kann die Verbrennung gestört werden, und kann die fehlerlose Abfuhr der Rauchgase durch den Schornstein nicht mehr garantiert werden, mit möglichen Rauchausdünstungen im Wohnraum zur Folge.

Platzieren Sie nötigenfalls ein Lüftungsgitter, das die Zufuhr von frischer Luft garantiert. Diese Vorkehrung ist sicher nötig bei gut isolierten Räumen, wenn eine mechanische Lüftung vorhanden ist.

Geben Sie auch auf andere Luftverbraucher acht, die sich im selben Raum oder in der Wohnung befinden, wie beispielsweise ein anderes Heizgerät, ein Dunstabzug, ein Trockner oder ein Badezimmerventilator. Verwenden Sie diese Geräte nicht, wenn der Kamin brennt, oder sorgen Sie für eine zusätzliche Luftzufuhr für diese Geräte. Wenn Ihr Gerät mit dem (wahlweise erhältlichen) Anschlussset zur Zuführung der Verbrennungsluft von außerhalb des Zimmers ausgestattet ist, müssen Sie für Ihr Gerät keine zusätzliche Luftzufuhr vorsehen.

Sorgen Sie jedoch dafür, dass der Raum, aus dem Sie die Luft zuführen, genügend gelüftet wird.

### 3.1.3. Fussboden, Wände

Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein Mindestabstand von 30 cm zur Rückwand und seitlich von 40 cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewährleisten.

Das aufstellen der Feuerstätte ist nur bei ausreichender Tragfähigkeit der Aufstellfläche möglich. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Massnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen. Ein brennbarer Fußboden muss mit einer feuerfesten Schutzplatte ausreichend gegen Wärmeabstrahlung geschützt werden. Ein Fußbodenbelag muss mindestens 80 cm vom Feuer entfernt sein.

## 3.2. Vorbereitenden Arbeiten

Kontrollieren Sie das Gerät unmittelbar nach dem Erhalt auf Transportschaden und/oder sichtbaren Schaden, und informieren Sie nötigenfalls den Lieferanten. Nehmen Sie das Gerät in der Zwischenzeit nicht in Betrieb.

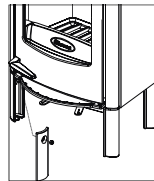
Um eine Beschädigung des Gerätes bei der Montage zu vermeiden, und um das Gerät leichter handhaben zu können, kann es nützlich sein, erst einen Teil aller beweglichen Bestandteile aus dem Kamin zu entfernen (lose Oberplatte, feuerfeste Steine, Gitter, Aschenlade etc.). Achten Sie beim Herausnehmen der feuerfesten Steine auf deren Position, damit Sie diese danach auf die richtige Art und Weise wieder im Gerät anbringen können.

Mit dem Gerät wird folgendes Zubehör mitgeliefert:

- Ein Anschlusskragen
- Einen Deckel zum Verschließen der Anschlussöffnung
- Eine Aschenschaukel = Eine "kalte Hand" zum Herausnehmen der Aschenlade

### 3.2.1. Anbau der Abdeckplatte der FüÙe

Schrauben Sie die Abdeckplatte der FüÙe mit Muttern fest (4x).

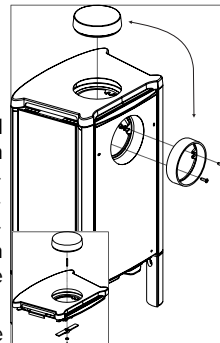


### 3.2.2. Rauchgasausgang

Ihr Gerät ermöglicht einen Ober- bzw. Hinteranschluss.

Bei der Lieferung sind die Rauchgaslöcher nach hinten und nach oben offen. Je nach der Wahl des Anschlusses, darf ein der beiden Löcher mit Hilfe des mitgelieferten Deckels abgedichtet werden; das andere erhält den mitgelieferten Anschlusskragen (siehe Zeichnung). Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Befestigungsmittel. Sorgen Sie zwischen dem Anschlusskragen bzw. Deckel und dem Gerät für eine sichere Abdichtung mit dem mitgelieferten Kitt.

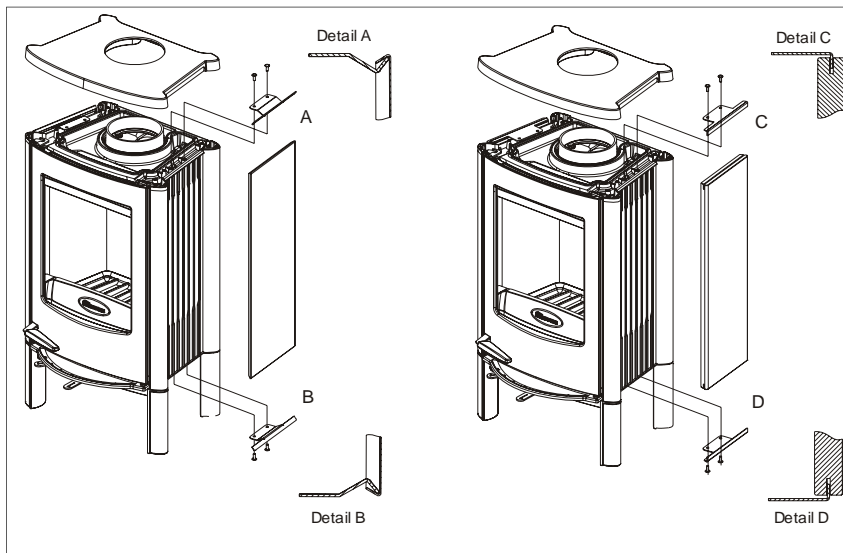
Um den Anschluss zu erleichtern, können Sie die Oberplatte einfach vom Gerät abnehmen und wieder auflegen.



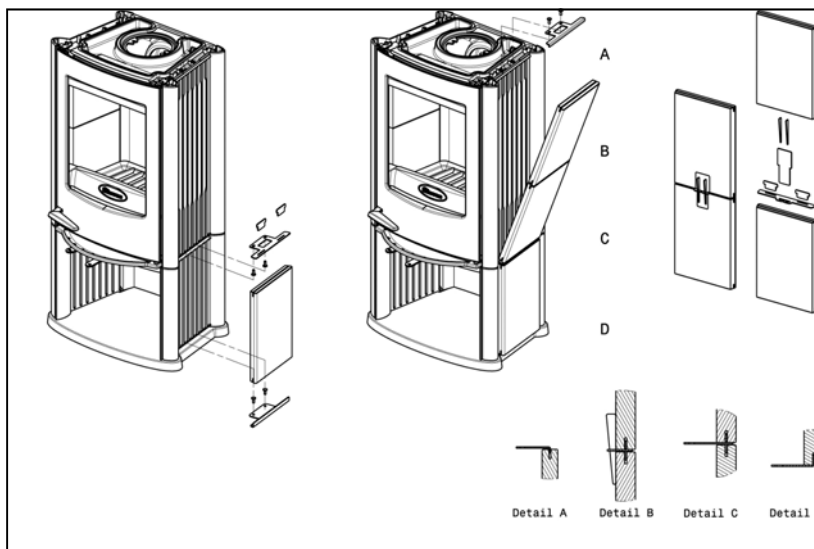
### 3.2.3. Montage der Seitenpaneele Astro2 L

Ihr Gerät kann mit verschiedenen Arten von Seitenpanelen ausgestattet sein: lackierte Stahlplatte oder Speckstein. Die Seitenpaneele sind getrennt verpackt.

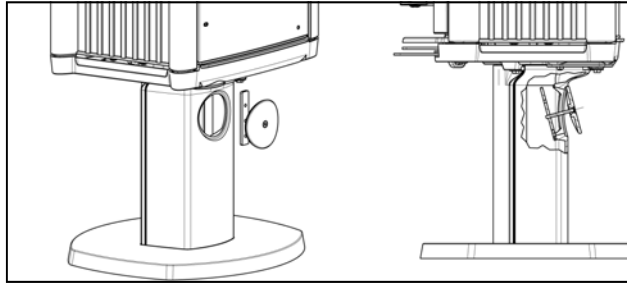
Vor der Montage der Seitenpaneele gehen Sie auch Abbildung.



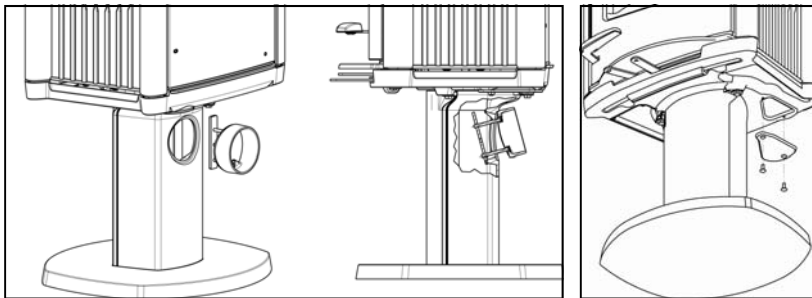
### 3.2.4. Montage der Seitenpaneele Astro2 WB



### 3.2.5. Montage Deckel Astro2 P



### 3.2.6. Montage "outside air connection" Astro2 P



Der Lufteinlass in der Bodenplatte muss dann mit den mitgelieferten gusseisernen Abdeckplatten abgeschlossen werden.

### 3.3. Verarbeitung

Wenn das Gerät am richtigen Platz steht, und hermetisch an den Schornstein angeschlossen ist, werden alle losen Teile wieder zurück im Gerät platziert. Ihr Gerät ist jetzt gebrauchsfertig.

**Achtung!!:** Lassen Sie das Gerät **NIEMALS** ohne Innenplatten oder feuerfeste Steine brennen.

### 3.4. Verpackungsmaterialien

Die Verpackungsmaterialien müssen auf verantwortungsvolle Art und Weise und gemäss den amtlichen Bestimmungen entsorgt werden.



## 4. Gebrauchsanleitung

### 4.1. Brennstoff

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Heizen mit Holz geeignet. Alle anderen Brennstoffe sind verboten. Die Verwendung davon kann zu ernsthaftem Schaden an Ihrem Gerät führen.

Heizen Sie auch nicht mit behandeltem Holz, wie z.B. Abbruchholz, gefärbtem Holz, imprägniertem Holz oder haltbar gemachtem Holz, Mehrfach- oder Spanplatten. Das Heizen dieser Materialien, ebenso wie von Kunststoff, Altpapier und Haushaltsmüll ist stark verschmutzend für das Gerät, den Schornstein und die Umwelt. Es kann einen Schornsteinbrand zur Folge haben.

#### Holz

Verwenden Sie vorzugsweise Hartholz. Eiche, Birke und Holz von Obstbäumen sind sehr gute Holzsorten zum Heizen.

Das Holz muss mindestens 2 Jahre gut auf einem überdachten und gut gelüfteten Platz getrocknet sein. Bereits gespaltenes Holz trocknet besser. Der maximale Prozentsatz an Feuchtigkeit für trockenes Holz beträgt 20%.

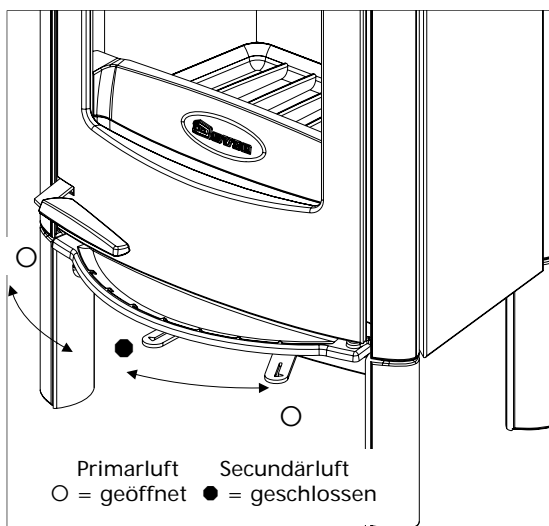
Nasses Holz ist als Brennstoff nicht geeignet. Es gibt keine Wärme, da die ganze Energie im Verdampfen der Feuchtigkeit verloren geht. Es werden schlecht riechende Gase freigesetzt und es verursacht viel Russbelag auf der Scheibe der Türen und im Schornstein.

### 4.2. Anzünden

Um genügend Zug im Schornstein zu erzeugen, und um so keinen Rauch im Raum zu bekommen, muss der Schornstein vor dem Anzünden des Ofens erst ausreichend erwärmt werden. Bei einem kalten Schornstein kann man am besten ein "Lockfeuer" machen, durch beispielsweise einen Ball mit (Zeitungs-)Papier oberhalb der Flammenteile anzuzünden.

Das Gerät wird mit (Zeitungs-)Papier und/oder Zündblöcken und kleinen Holzstücken angezündet.

Machen Sie die Tür einen Spalt breit und die Luftschieber vollständig auf. Sehen Sie sich auf der Abbildung die Funktionsweise der Luftschieber an. Es ist wichtig, dass das Anbrennfeuer heftig durchbrennt. Danach können dickere Holzstücke aufgelegt und die Tür geschlossen werden. Wenn das Feuer ausreichend stabilisiert und genügend Glut vorhanden ist, kann man Holz oder Braunkohlebriketts auflegen.



### 4.3. Heizen mit Holz

Die beste Regelung der Feuerstelle erhält man, indem man die Anbrenn-Luftschieber auf der Unterseite vollständig schließt und die Luftzufuhr vollständig mit dem obersten Luftschieber regelt. Wenn diese Regelung nicht ausreichend erscheint, oder um das Feuer anzufachen, kann vorübergehend der unterste Luftschieber teilweise geöffnet werden, um eine zusätzliche Luftzufuhr zu erhalten.

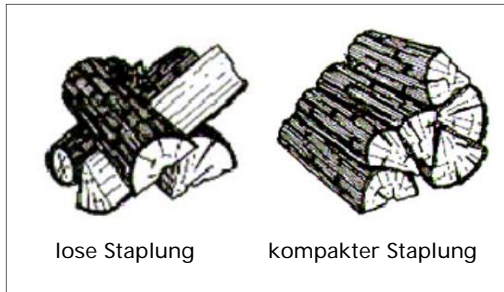
Sorgen Sie dafür, dass die Tür des Ofens immer gut geschlossen ist. Heizen Sie niemals mit offener Tür.

Füllen Sie rechtzeitig Brennstoff nach. Füllen Sie nie zuviel zugleich ein. Es ist am besten, die Feuerstelle bis zu maximal einem Drittel zu füllen, und dann regelmäßig nachzufüllen.

Öffnen Sie die Fülltüre immer langsam und für möglichst kurze Zeit. Sorgen Sie dafür, dass das Aktivkohlenbett gleichmässig über den Kaminboden verteilt wird, bevor Sie nachfüllen, und kontrollieren Sie, dass sich unmittelbar nach dem Feuergitter genügend Glut befindet, damit die Nachfüllung unverzüglich Feuer fasst. Öffnen Sie nötigenfalls kurz den unteren Anbrenn-Luftschieber.

Wenn das Holz lose gestapelt wird, wird es sehr schnell verbrennen, da der Sauerstoff jedes Holzstück leicht erreichen kann. Diese Staplung verwendet man, wenn man kurz heizen möchte. Wenn das Holz kompakter gestapelt wird, wird es langsamer verbrennen, da die Luft nur bestimmte Holzstücke erreichen kann. Das Holz wird am besten auf diese Weise gestapelt, wenn man für eine längere Zeit heizen möchte.

Wenn Sie langfristig Holz auf einem niedrigen Stand heizen, kann sich im Schornstein ein Belag von Teer und Teerölen bilden. Teer und Teeröle sind sehr leicht brennbar. Wenn sich diese Stoffe zuviel im Schornstein absetzen, kann bei einer plötzlichen hohen Temperatur ein Schornsteinbrand entstehen. Darum ist es nötig, das Gerät regelmäßig kräftig durchzuheizen, damit geringe Beläge von Teer und Teerölen sofort verschwinden.



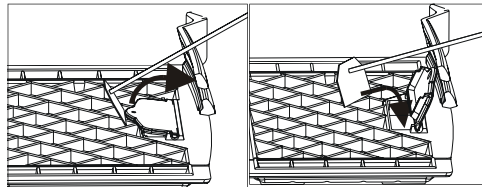
Bei einem zu niedrigen Stand wird sich Teer auch auf den Scheiben und Türen absetzen.

Es ist besser, bei milden Außentemperaturen den Ofen nur einige Stunden pro Tag intensiv brennen zu lassen.

### 4.4. Entaschen

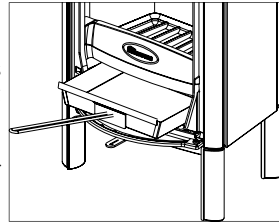
Unter der Feuerstelle ist das Gerät mit einem aufmachbarer Entaschungsgitter ausgestattet. Zum Entfernen der Asche öffnen Sie dieses Entaschungsgitter (siehe Abbildung), damit die Asche mit der Schaufel in den Aschenkasten gefegt werden kann.

Mit der mitgelieferten "kalten Hand"



kann der Aschenkasten aus dem Gerät herausgenommen werden (siehe Abbildung).

Verbrennung von Holz ergibt relativ wenig Asche und es ist nicht notwendig jedes Mal die Asche aus dem Gerät zu entfernen. Übrigens brauchen Sie die Asche zwischen den Rillen des Feuerbodens überhaupt nicht zu entfernen, da Holz auf einer Aschenschicht noch besser brennt.



#### 4.5. Auslöschen

Füllen Sie keinen Brennstoff nach, und lassen Sie den Ofen einfach ausgehen.

Wenn ein Feuer gedämpft wird, indem man die Luftzufuhr verringert, kommen viele Schadstoffe frei. Das Feuer muss darum von selbst ausbrennen, und darf erst verlassen werden, wenn es gut ausgelöscht ist.

#### 4.6. Wetterlage

**Warnung!** Bei Nebel wird die Abfuhr der Rauchgase durch den Schornstein stark erschwert, und es können sich Rauchgase niederschlagen und Geruchsbelästigung verursachen. Wenn es nicht unbedingt nötig ist, ist es besser, unter diesen Wetterbedingungen nicht zu heizen.

### 5. Wartung

Es erfordert wenig Anstrengungen, um Ihr Gerät in gutem Zustand zu erhalten.

Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Dichtungen der Türen noch gut abschließen.

Das Gerät wird an der Aussenseite mit einem feuchten Ledertuch gereinigt, wenn es ausreichend kalt ist. Putzen Sie das Gerät niemals, solange es noch warm ist.

Kleine Farbbeschädigungen können mit einer Spraydose ausgebessert werden. Ihr Händler kann Ihnen die passende Spraydose besorgen.

Bei der ersten Benutzung nach dem Spraysen kann Ihr Gerät noch etwas Geruch abgeben. Dies verschwindet jedoch schnell.

Das Glas wird mit im Handel erhältlichen Glasreinigungsprodukten (z.B. Produkte für keramische Kochplatten) gereinigt. Ihr Installateur kann Ihnen auch passende Produkte besorgen. Verwenden Sie jedoch nie scheuernde oder ätzende Produkte. Passen Sie auf, dass keine aggressiven, sauren Produkte mit emaillierten Teilen in Kontakt kommen.

Schließen Sie den Schornstein am Ende der Heizsaison mit einem Ball Zeitungspapier ab. Sie können den Ofen jetzt von innen gut reinigen. Erneuern Sie nötigenfalls die Schnurabdichtungen und kitteten Sie eventuelle undichte Stellen nach. Entfernen Sie eventuell auch die Flammenplatte oben an der Feuerstelle für eine gründliche Reinigung.

Lassen Sie erst den Schornstein durch einen anerkannten Fachmann fegen, bevor Sie mit der neuen Heizsaison beginnen. Auch während der Heizsaison ist es nützlich, den Schornstein auf Russ zu kontrollieren. Kontrollieren Sie auch ob die ausreichende Bereitstellung von Verbrennungsluft und Luft für die Belüftung, und dass Verbrennungsluft-Eintrittsöffnungen nicht verschlossen sein dürfen. Die Kontrolle und Pflege des Schornsteins ist eine gesetzliche Verpflichtung.

Wenn obengenannte Punkte beachtet werden, werden Sie Ihren Ofen in voller Zufriedenheit genießen können.

## **6. Die Bauart-Raumheizvermögen**

Der Astroline 2 darf nur mit geschlossenem und verriegeltem Sichtfenstertür betrieben werden. Er kann an bereits belegte Schornsteine angeschlossen werden und ist aus Sicherheitsgründen mit einem verriegelten Sichtfenstertür und ein kleiner Fülltür (bauart 1) ausgestattet.

Die Nennwärmeleistung von 7 kW ist bei:

weniger günstigen Heizbedingungen ausreichend für 120 m<sup>3</sup>

Ungünstigen Heizbedingungen ausreichend für 82 m<sup>3</sup>.

Die angegebenen Rauminhalte gelten nach DIN 18893 für Räume die nicht der Wärmeschutzverordnung entsprechen, sind geringere Leistungen erforderlich.

**Bijlage 1 : technische gegevens**

**Annexe 1 : données techniques**

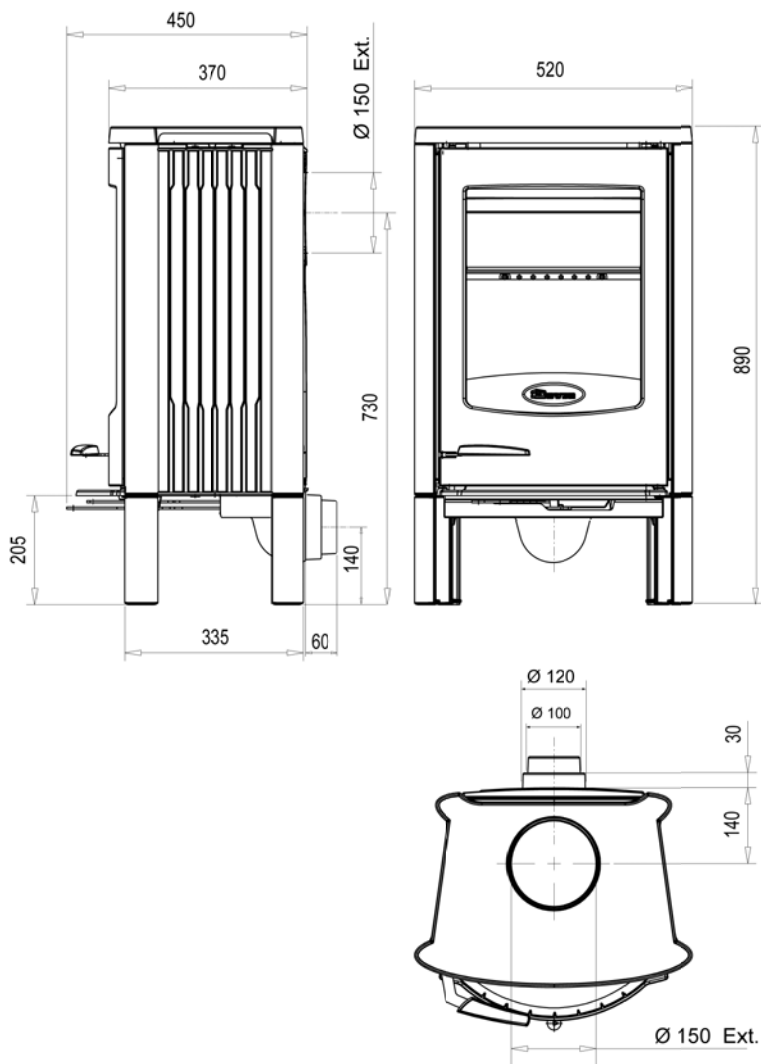
**Annex 1 : technical data sheet**

**Anlage 1 : technischen Daten**

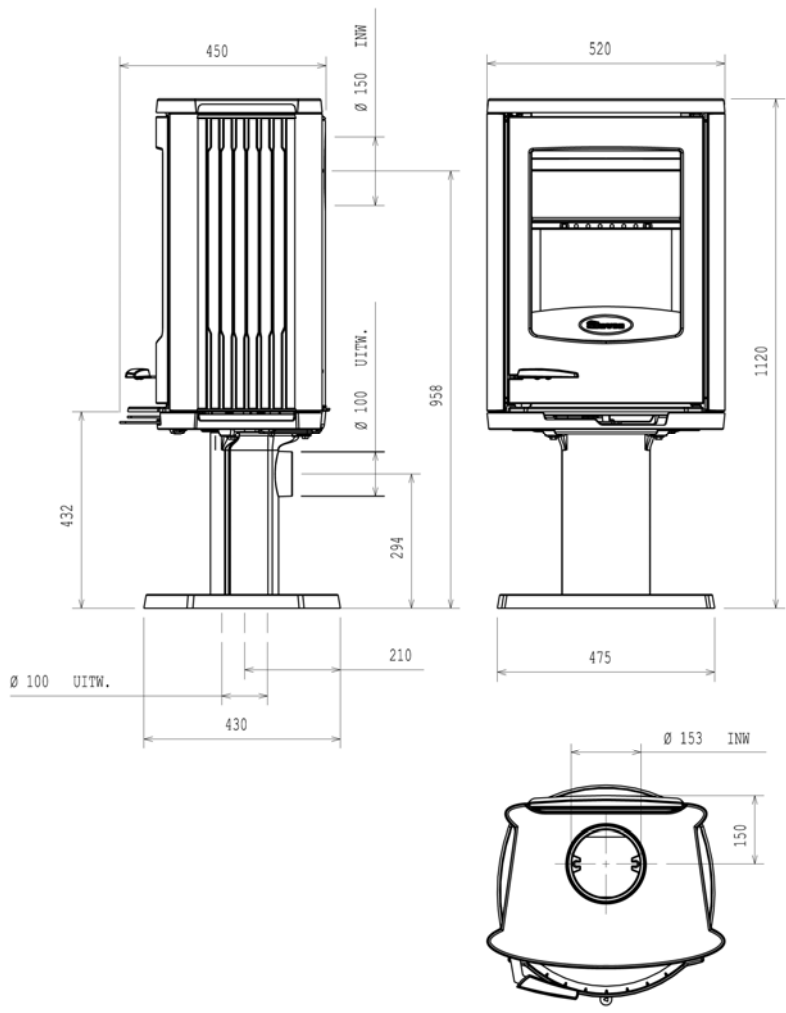
Model / Modèle / Modell	Astroline 2
Nominaal vermogen Puissance nominale Nominal het output Nominalleistung	7 kW (9 kW max)
Aanbevolen brandstoffen Combustibles conseillés Advised combustibles Empfohlene Brennstoffe	Hout Bois Woodl Holz
Maximale lengte houtblokken Longueur maximale des bûches Maximal length of logs Maximal Länge der Holzblocken	33 cm
Schoorsteenaansluiting (diameter) Raccordement cheminée (diamètre) Flue connection (diametre) Schornsteinanschluss (Diameter)	150 mm
Massadebiet van rookgassen (hout) Débit des fumées (bois) Flue gas mass flow (wood) Abgasmassenstrom (Holz)	7.1 g/s
Afstand tot brandbaar material / Distance entre poêle et les matériaux combusti- bles / Distance to adjacent combustible materials / Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien	40 cm minimum (30 cm achter, derrière, back, hinten)
Rookgastemperatuur (hout) Température des fumées (bois) Flue gas temperature (wood) Abgasstutztemperatuur (Holz)	280 °C
Minimum trek Dépression minimal Minimum draught Mindestförderdruck	0.12 mbar
Gewicht / Poids / Weight	130 kg

**Bijlage 2 afmetingen / Annexe 2: dimensions / Annex 2: dimensions / Anlage 2: Abmessungen**

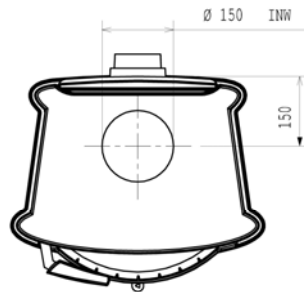
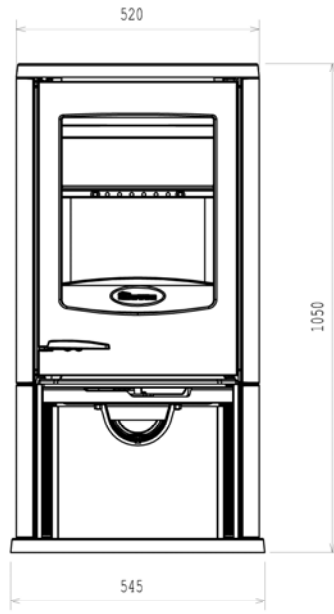
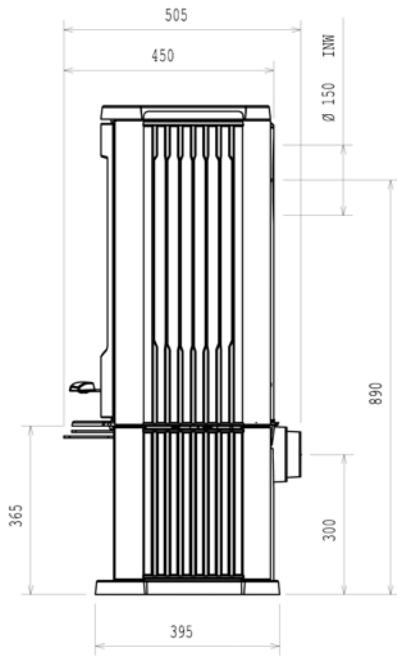
Astro2 L



# Astro2 P



Astro2 WB





CE-conformiteitsverklaring  
Declaration de conformité CE  
EC Declaration of conformity  
Konformitätserklärung CE



Notified body: 2013

Wij,  
Nous,  
We,  
Wir,

Dovre nv Nijverheidsstraat 18 B2381 Weelde

verklaren bij deze dat de kachel Astro 2 conform is volgens de EN 13240.  
déclarons que le poêle Astro 2 est conforme au norme EN 13240.  
declare that the stove Astro 2 is in conformity with the EN 13240.  
Erklären daß das Produkt Astro 2 entspricht EN 13240.

Weelde, 25.06.2009

T. Gehem

In het kader van een continue productverbetering, kunnen specificaties van het geleverde toestel afwijken van de beschrijving in deze brochure, zonder voorafgaande kennisgeving.

Dans le cadre d'une amélioration constante des produits, les spécifications du produit livré peuvent différer du contenu de ce document, sans avis préalable.

Due to continuous product improvement, specifications of the delivered product may differ from the content of this booklet, without further notice.

Im Rahmen kontinuierlicher Produktverbesserung, können Spezifikationen des geliefertes Produktes von den Beschreibungen in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.  
Nijverheidsstraat 18  
B-2381 Weelde

Tel : +32 (0) 14 65 91 91  
Fax : +32 (0) 14 65 90 09  
E-mail : info@dovre.be